

Befreiungsgebete / Lebensbereinigung

Du hast dein Leben dem Herrn Jesus übergeben, du hast ihn als deinen persönlichen Erlöser angenommen. Dann gilt:

Du lebst nicht mehr für dich selber, sondern zur Ehre Gottes.

2. Kor 5, 15 Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.

Du bist eine neue Kreatur (Schöpfung).

17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Du bist versöhnt mit Gott.

19 Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

Trotzdem können nach deiner Bekehrung und Taufe noch Lasten in deinem Leben sein, die dich von der Fülle des Lebens abhalten, die dir von Gott zudedacht ist.

Im Glauben, durch Vergebung und Lossagen kannst du davon befreit werden. Es ist hilfreich, wenn Glaubensgeschwister mit dir zusammen vollmächtig beten.

Sünde bedeutet: Zielverfehlung. Der Mensch lebt außerhalb der Heiligkeit Gottes, seinen Richtlinien, seinem Wort. Körperliche und seelische Schäden bis hin zum Tod sind die Konsequenzen der Sünde (Röm 6, 23).

Glauben heißt nicht nur „für wahr halten“, sondern Jesus vertrauen, ihm nachfolgen, seinen Willen tun, von ihm empfangen, sich ihm anvertrauen.

Sünde zerstört dein Leben, Sünde verletzt auch andere und verklavt dich.

Jesus heilt dich, er dient dir, und er stillt alle deine Bedürfnisse.

Aspekte der Lebensbereinigung:

- Wir **bekennen** eigene Schuld, wie sie vom Heiligen Geist gezeigt wird und durch das Wort Gottes klar wird.
- Dabei geht es vor allem um **Umsetzung** und Umkehr (Buße): neues Denken und neues Handeln. Wir leben mit **Entscheidungen** und müssen manches aktiv **überwinden**.
- Wir **vergeben** anderen, die uns geschadet haben.
- Wir **brechen Flüche**, die durch eigene Schuld oder Vorfahrendschuld gekommen sind.
- Wir **befehlen finsternen Mächten**, dass sie aus unserem Leben gehen müssen.
- Wir nehmen **Heilung** und Wiederherstellung durch Jesus an. Wir lassen uns vom **Heiligen Geist** erfüllen.

Wir glauben, dass Gott uns vergibt und wir von den Konsequenzen der Sünde befreit werden. Durch Gebet und Proklamation sprechen wir die Wahrheiten Gottes aus. Dabei berufen wir uns immer auf Jesus Christus, den Sohn Gottes.

Gebete für Segen und Wiederherstellung

Grundgebet

Lieber Vater im Himmel! Danke, dass Du mich angenommen, geliebt und erlöst hast! Ich bin dein Kind und bitte dich, dass du alles Gute in meinem Leben freisetzt, das du schon für mich vorbereitet hast. Danke, dass du mich dem Reich der Finsternis entrissen hast und mich an himmlische Örter versetzt hast.

Ich komme zu dir mit allen meinen Anliegen, Wünschen und Bedürfnissen.

Ich glaube, dass du mich segnen und heilen willst. Ich habe den Heiligen Geist durch dich empfangen, der in mir die Wiederherstellung und Heilung meiner Seele und meines Leibes bewirkt, zu deiner Ehre.

Ich glaube an Jesus Christus, deinen Sohn, durch den alle Dinge in meinem Leben möglich sind.

Gebet gegen Raub und Zerstörung

Jesus, du siehst alles in meinem Leben, wo mir Menschen geschadet haben, mich verletzt haben, mich ausgenutzt haben, mir Dinge weg genommen und geraubt haben, sich an mir bereichert haben. Wo Menschen mich Scham und Erniedrigung ausgesetzt haben, mich unwürdig behandelt haben, mich übergangen und vernachlässigt haben. Du siehst jede Situation, in der ich ungerecht behandelt wurde.

Recht ist Recht und Unrecht ist Unrecht bei dir.

Ich nenne folgendes Unrecht beim Namen:

.....

Du hast mir alles Unrecht, das ich selber getan habe, vergeben. Deshalb entschieße ich mich, auch allen zu vergeben, dir mir Unrecht getan haben, sei es durch Worte, Taten oder Haltungen mir gegenüber.

Ich vergebe (Person)

.....

Ich bringe dir meine Gefühle und Gedanken, die durch das Unrecht entstanden sind und daran gekoppelt sind:

Gefühle von Ärger, Hass, Rache, Scham, Ablehnung, Minderwertigkeit, Enttäuschungen, Einsamkeit, Selbsthass, Selbstverdammung, ständige Schuldgefühle, Ängste aller Art, Hilflosigkeit, Überforderung...

Ich bringe alle diese Dinge an dein Kreuz.

Im Namen Jesu löse ich mich von der Macht der Scham, Ablehnung... über meinem Leben.

Ich erkläre Scham, Ablehnung...

für unwirksam und sage allen Mächten der Finsternis, die daran gekoppelt sind, dass sie mich im Namen Jesu verlassen müssen. „Raus aus meinem Leben, im Namen Jesu!“

Ich bedecke alle meine Wunden mit dem Blut Jesu. Das Wort Gottes, das zu mir persönlich spricht, ist mein Salböl. Durch Jesu Wunden bin ich geheilt (Jes 53).

Ich habe Verlust erlitten und erwarte von Gott die Wiederherstellung.

Der Böse kann mich weiterhin nicht mehr zerstören, antasten, belästigen, verletzen, beleidigen, mir Schaden tun. Das Blut des Lammes hat mich gerecht, ganz und heilig gemacht. Es ist mein Schutz für alle Gedanken und Gefühle.

Satan, im Namen Jesu fordere ich alles zurück, was du mir geraubt hast und was zerstört wurde! Lass los und gib her! Meinen Besitz, alle Teile meiner Seele, meine Ehe, meinen Partner, meine Freunde, meine Mitarbeiter, verlorene Gegenstände...

Was mir zusteht von Menschen, fordere ich zurück: Ihre Liebe, ihre Treue, ihre Zuwendung, ihr Interesse, ihre Verbindlichkeit...

Heiliger Geist, ich sende dich zu dem Menschen, der dich noch nicht lieben kann und deinen Willen tun kann: Verändere ihn, gib ihm die Kraft, in deinen Ordnungen zu leben und Gutes zu tun. Erweitere seinen Horizont. Schenke ihm einen Neuanfang. Sei ihm gnädig.

Brechen von Flüchen - allgemein

Ich breche im Namen Jesu jeden Fluch über meinem Leben, der durch Vorfahren- oder eigene Schuld gekommen ist. Ich bitte um Vergebung für die Schuld in meinem Leben. Ich bitte um Vergebung für die Schuld meiner Vorfahren in der Familienlinie mütter- und väterlicherseits. (Darauf achten, ob der Heilige Geist konkrete Dinge zeigt.)

Ich breche im Namen Jesu den Fluch von:

Armut, Mangel, Ehelosigkeit, Missbrauch, sexuelle Unreinheit, Krankheit, Depression, psychische Schwäche und Störungen...

Jesus, diene mir, tu mir wohl, erfülle mich mit deiner Liebe. Stärke meinen Glauben.

Alles, was ich in deinem Namen bitte, kann ich empfangen:

Ich kann lieben, weil du liebst. Ich kann geben, weil du gibst.

Ich bin von dir ganz und gar ohne Einschränkungen angenommen.

In deiner Nähe verliere ich alle Angst.

Ich pflege keine Schuldgefühle mehr, weil du alle Schuld vergeben hast, meine und die der anderen.

Ich trete aus meiner Opferrolle heraus, weil du das Opfer warst.

Ich widerstehe der Macht des Satans über meinem Leben und proklamiere, dass ich die Freiheit der Kinder Gottes angenommen habe und unter Gottes Schutz und Wohlwollen stehe.

Gebet für Heilung bezüglich früherer Ereignisse

Jesus, ich habe in der Vergangenheit schwierige Situationen erlebt. Du weißt es, du hast alles gesehen, du weißt, wie es mir ging, du warst immer da. Du weißt schon lange, in was für einer bösen Welt wir leben. Ich bitte dich, dass du in diese vergangenen Situationen hinein kommst und jetzt meine Gefühle und Erinnerungen heilst und mit deinem Blut bedeckst.

Bitte berühre mich in allen Erinnerungen an schwierige Situationen und wo entsprechende wiederkehrende Ereignisse und Gefühle in meinem Leben waren. Jedes einzelne lege ich vor dir hin.

Hilf mir, Dinge zu vergessen und loszulassen. Ich entscheide mich, nicht auf das Schlimme und Schreckliche zu starren.

Ich breche die Macht von Traumata über meinem Leben in Jesu Namen.

Bitte reinige alle meine Erinnerungen von der Last, von unguuten Gedanken und Gefühlen, von allen Ängsten und Sorgen. Schneide meine Erinnerungen ab von bestimmten Menschen, Situationen oder Orten, die mit der schwierigen Situation verbunden sind. Du schenkst einen Neuanfang.

Ich widerstehe der Möglichkeit, wieder von derselben Person verletzt zu werden. Jesus, ich stelle dein Kreuz zwischen der Person und mir auf. Sie darf mir nicht mehr zum Schaden sein. Nur was du willst, geschehe. Bringe das Gute und den Segen zu mir, das durch diese Person kommen soll.

Ich löse mich im Namen Jesu von jedem Schock oder Trauma, welche durch Unfälle, Krieg, Gefahren, Gewalt von Menschen oder Missbrauch gekommen ist. Jesus, bedecke du alle meine Erinnerungen mit deinem Blut und heile mich von ihren Auswirkungen und Folgesymptomen.

Gebet gegen Depressionen

Im Namen Jesu löse ich mich von jedem Geist der Depression und des Todes. Ich breche die Macht von Aussagen und Festlegungen über meinem Leben, die durch mich oder andere gekommen sind, die mich nicht leben lassen wollen; die mir das Leben nicht gewähren, die mich klein und niedrig halten wollen. Ich widerstehe jeder Macht eines Raubtieres, das mich verschlingen will.

Ich bekenne, dass ich aus eigener Kraft nicht frei werden kann.

Jesus, du hast mich zum Leben berufen. In deiner Gegenwart finde ich tiefste Erfüllung und den Sinn des Lebens.

Dieselbe Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, lebt in mir.

Vergib mir jede Todessehnsucht und jeden Versuch, mein Leben zu beenden. Ich widerstehe jedem Geist von Schwermut, den ich bewusst oder unbewusst in meinem Leben zugelassen habe. Ich bin bereit, die Mauern, die ich um mich gebaut habe, immer mehr fallen zu lassen.

Bekenntnis der Kraft Gottes

Jesus hat am Kreuz alle Mächte der Finsternis besiegt, entwaffnet und öffentlich zur Schau gestellt. Jesus ist auferstanden und in den Himmel aufgefahren. Ihm ist das Gericht übergeben. Er regiert in alle Ewigkeit.

Er lebt jetzt in mir!

Jesus, du bist meine Burg, mein Fels, mein Retter, meine sichere Zuflucht, mein Beschützer, mein starker Helfer, meine unbezwingbare Festung (Psalm 18,3).

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Mk 9, 23

Gebet für eine starke Seele

Jesus, ich entscheide mich, Verantwortung für mein Leben zu übernehmen.

Ich lebe im Glauben, dass du mich heilst, befreist, mich in ein erfülltes Leben hinein bringst, dass du für mich neue Türen aufmachst, dass du mir Dinge zurück bringst, die mir geraubt worden sind.

Nicht der Feind herrscht auf meinem Territorium, sondern ich herrsche über den Feind und über die Umstände.

Ich gebe dir mein Herz, das die Tür zu einem erfüllten Leben ist. Komm und nimm den Raum ein, verändere mein Wollen, mein Fühlen, mein Denken, meine Gesinnung. Ich löse mich von Ichbezogenheit, Selbstverwirklichung, Stolz und Selbstmitleid. Heiliger Geist, sprich zu mir.

Ich entsage jeder Lüge über meinem Leben, die sagt, dass ich verlassen bin, dass ich unnützlich bin, dass ich nichts taue, dass ich schmutzig bin, dass ich abgelehnt bin, dass ich nicht geliebt bin, dass ich zu kurz komme.

Der Vater im Himmel behandelt mich gerecht. Er liebt mich, er sorgt für mich, er achtet auf mein Wohlergehen. Er kümmert sich um mich und schenkt mir alles, was ich brauche. Er sagt mir, dass ich einzigartig und wichtig bin. Er liebt mich nicht wegen meiner Leistung. Das glaube ich.

Gebet für Wiederherstellung des ganzen Ichs und der Reinheit

Jesus, reinige mich und heilige mich.

Reinige mich komplett von allen unreinen und unheiligen Berührungen. Reinige mich, wo ich mich Unheiligem geöffnet habe. Reinige mich, wo ich Opfer von unheiligen Handlungen geworden bin.

Mein Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes. Reinige diesen Tempel und gib mir deine Herrlichkeit wieder. Wasche mich rein von allem Schmutz. Du bist das lebendige Wasser.

Ich löse meine Seele von allen Bindungen und Verbindungen, die zu einer Person vor oder außerhalb einer / meiner Ehe entstanden sind. Ich trenne jede Verbindung durch und trenne mich ab. Ich weise alle Seelenanteile von mir, die in mich durch unheilige Verbindungen zu anderen Menschen in mich hinein gekommen sind. Sie gehören nicht zu mir. Ich lasse alles los, was sich in mir dadurch fest gesetzt hat.

Jesus, heile alle meine Erinnerungen und Gefühle, die daran gekoppelt sind.

Stelle du die Reinheit meiner Seele wieder her.

Ich bedecke alle Teile meines Körpers und der Seele mit dem Blut Jesu, die an Unheiliges gekoppelt waren, die im Zusammenhang Schmerzen und Angst ausgelöst haben. Ich erkläre sie für unempfindsam gegen unrechte Einflüsse samt allen Erinnerungen und erkläre sie für empfindsam gegenüber heiligen Einflüssen. Ich komme gegen jede Verdrehung und Verwirrung meiner Gedanken- und Gefühlswelt im Namen Jesu. Satan, der Herr strafe dich!

Ich vergebe den Menschen, die mich an sich gegen meinen Willen gebunden haben. Herr Jesus, sei ihnen gnädig, vergib ihnen, schenke ihnen Buße und Umkehr. Ich gebe sie in deine Hand, komm auch in ihr Leben. Ich widerstehe jeder Macht und jedem Einfluss von ihnen auf mein Leben. Ich erkläre ihr Handlungen an mir für unwirksam im Namen Jesu.

Ich lege jedes selbstzerstörerische Verhalten ab, durch das ich mir nicht ein gesundes Leben gönne.

Jesus, ich bitte dich um eine gesunde, natürliche Einstellung zu mir selber und zu meinem Körper. Ich bitte dich um einen Reset.

Ich löse im Namen Jesu jedes Bündnis auf, das durch falsche Beziehungen entstanden ist.

Heiliger Geist, du wirst ab jetzt meine Gedanken und Gefühle beschützen und leiten.

Gebet für Wiederherstellung der Ehe

Jesus, der Feind hat meine Ehe zerstört, geraubt, geschädigt, angegriffen. Ich komme vor dich in Demut. Du bist der Gott, der Wunder tut. Ich bringe dir alles, was zu diesem Bruch beigetragen hat, an dein Kreuz. Sei es mein eigenes Unvermögen, Versagen, oder das meines Partners, seien es schwierige Umstände oder Flüche durch meine Vorfahren oder andere Menschen mit Einfluss. Ich bitte dich um Vergebung für alle Schuld, alles Fehlverhalten, alles Versagen im Gehorsam und der Liebe dir gegenüber.

Ich proklamiere, rechtmäßige/r Ehepartner/in zu sein. Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.

Bitte offenbare im Einzelnen die Schritte zur Wiederherstellung. Zeige mir, was mein Anteil ist. Schenke meinem Partner Gnade, dich zu erkennen, dich zu finden, in deinen Ordnungen zu leben, dich höher als alles andere zu stellen. Errette ihn aus Schuld und Verderben.

Ich fordere im Namen Jesu alles zurück, was der Feind mir geraubt hat: Geliebt zu werden, gut behandelt zu werden, wertgeschätzt zu werden, erfüllte, satte Jahre, echte

Gemeinschaft in der Ehe, Offenheit, miteinander Teilen, füreinander Dasein. Vater im Himmel, du wirst für diese Dinge eintreten und für mich streiten.

Ich vergebe meinem Partner, wo er

- seine geistliche Verantwortung nicht wahrgenommen hat
- geherrscht statt gedient hat
- sich zurück gezogen hat
- abgeschweift ist
- sich hat gehen lassen
- eigene Wege gegangen ist
- ...

Bereiche von Sündhaftigkeit, Zielverfehlungen

Diese Liste soll nicht dazu führen, sich selber als unzureichend oder als Versager zu fühlen. Wir verurteilen weder uns selbst noch andere! Wir lassen uns zu einem heiligen Leben anreizen und herausfordern, wird sind dabei aber auch geduldig mit uns selber. Diese Liste ist eine Hilfe für Menschen, die in ihrem Leben aufräumen wollen. Man kann die einzelnen Punkte lesen und spüren, was der Heilige Geist dabei, und darüber hinaus, aufzeigt.

Bereich Lügen und Unehrllichkeit:

- Lügen, falsche Tatsachen erzählen
- andere beschuldigen, die gar nicht schuld sind
- Notlügen
- falsche Angaben (Dokumente, Steuer etc.)
- Klatsch und Tratsch über andere
- Angeberei, Übertreibungen
- Leugnen
- Dinge wegen eines Vorteils unterschlagen, verschweigen

Bereich Stehlen / sich Dinge heraus nehmen:

- Mitgehenlassen auch von Kleinigkeiten
- Stehlen aus Zwang (Kleptomanie)
- zu viel herausgegebenes Geld einstecken
- andere ausnutzen (Zeit und Ressourcen stehlen)
- in Bereiche eindringen, die einem nicht zustehen, die anderen zugeteilt sind
- Besitz ergreifen oder Autorität ausüben, wo wir nicht berufen sind

Bereich Abhängigkeiten und Götzendienst

- Menschen verehren, anbeten, sich übermäßig dran hängen, abhängig sein
- Dinge verehren, ihnen besondere Kraft und Macht zumessen (Sonne, Mond, Elemente der Natur, Steine, Gegenstände, Bilder und Abbilder)
- Süchte aller Art, Ersatzbefriedigungen (s. u.)
- Geld, Beruf etc. höher stellen als Gott und sich dafür aufopfern

Bereich Gewalt, Mord und schlechte Wünsche

- Hassgedanken gegen andere
- andere verletzen, töten
- andere verfluchen, ihnen Schlechtes wünschen
- auch Neid kann geistlich töten, dem anderen nicht das Leben gönnen
- Abtreibung
- Judenhass, Nazitum, grundsätzliche Ausländerfeindlichkeit

Bereich sexuelle Zielverfehlungen

- Beischlaf außerhalb (und vor) der Ehe
- Pornografisches Material konsumieren
- zwanghafte Selbstbefriedigung
- gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen und Vorstellungen
- Vergewaltigung
- Missbrauch von Kindern / Tieren
- Inzest

Bereich zwischenmenschliche Zielverfehlungen

- schlechtes Reden über andere, sich selber besser darstellen, lästern
- Fehler der anderen überbetonen
- Kontrolle, Dominanz, Macht über andere ausüben
- andere ablehnen, ignorieren, ausgrenzen
- Streit und Bekriegen ohne Lösungen zu suchen
- Spaltungen anzetteln, Parteiungen, Antipathien schüren
- Verantwortungslosigkeit, Fahrlässigkeit, wo andere Schaden nehmen können
- Arroganz, Stolz, Überheblichkeit
- Rebellion, Ablehnung von Leitern, Lehrern, Eltern, Obrigkeit
- Unwille zur Demut und Gemeinschaft / Kooperation
- Unbelehrbarkeit, Eigensinnigkeit

Bereich okkulte Zielverfehlungen

- Götzendienst; Gegenständen besondere Kraft beimessen
- Zeichendeuterei, Wahrsagerei, Hellseherei, Voraussagen von Glück und Unglück (z. B. Karten legen, Handlinienlesen, Bleigießen...)
- Astrologie, Horoskope
- astrologische Kalender beim Gartenbau oder bei der Medizinherstellung benutzen (Glaube an Wirksamkeit der Potenzierung in der Homöopathie)
- Glücksgegenstände, Glückssymbole, Aberglaube (Glückskele, schwarze Katze...)
- Pendeln, Wünschelruten, Erdstrahlungsmessung
- Wunderheiler, Geistheiler, Magier, die ohne Jesus, den Gekreuzigten und Auferstandenen heilen (Besprechen von Warzen, geweihte Amulette, esoterische Praktiken, Quantenheilung...)
- besondere Heilmethoden, bei denen eigene Macht und Kontrolle zum Tragen kommen bzw. bei denen Weltbilder anderer Religionen dahinter stehen; allgemein der Glaube an den Einfluss besonderer Energien (Autosuggestion, positives Denken, Hypnose, Reiki, Iris- und Augendiagnose, chinesische Fußreflexzonenmassage, viele Formen des Yoga, Akupunktur, Feng Shui...)
Es entstehen dabei
 1. Anhängigkeiten zum Heiler
 2. mehr oder weniger starke Bindungen zu okkulten Mächten
 3. der Glaube an andere Religionen
 4. der Glaube an positive und negative Energien aus dem Umfeld, die einen beeinflussen
- weiße Magie: Positives und Heilung werden auf okkulten Wegen zu Menschen transportiert: in ihre Seelen sprechen, ihnen durch Gedanken Befehle erteilen, sie verzaubern, kontrollieren (unter dem Vorwand, Gutes zu bewirken)
- schwarze Magie: bewusstes Anzapfen der Macht des Satans (Satansmessen, okkulte Praktiken und Zeremonien, Dinge oder Menschen dem Satan opfern und weihen, Hexerei und Zauberei, 6. und 7. Buch Mose, Voodoo, Astralreisen, Flüche und Verwünschungen)
- Freimaurerei, Logen
- mit Toten sprechen und Kontakt aufnehmen
- satanistische Musik, Heavy Metal, Verherrlichung des Dunklen und Heidnischen
- Gothic- / Grufti-Bewegung, die Tod und Dunkles hervor hebt

Bereich andere Religionen, Brauchtum, Weltanschauungen, Kulte

- jede Religion, die Jesus leugnet (Glaube an Reinkarnation, Selbsterlösung uvm.)
- Ahnenkult
- Verschwörungstheorien
- Sekten
- Heiligen- und Marienverehrung
- Humanismus, Sozialismus
- Selbstüberhöhung (Stolz, „edle Rasse“, Berühmtheit suchen)
- Fasnet mit unheiligen Elementen und Hexentaufen

Bereich Konsum

- Alkohol bis zum „unordentlichen Wesen“
- Drogen
- Kaufsucht
- Spielsucht
- Genusssucht
- übermäßiges Essen, Reisen, Sport, wenn es zur Übertreibung neigt
- „Flucht“ aus dem Leben und vor Problemen

Das eigene Herz

- Habgier
- Rechthaberei, Streitsucht
- Unbarmherzigkeit, Härte
- Lieblosigkeit
- Ichzentriertheit
- wenn wir anderen nicht vergeben wollen

Mt 6, 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. 15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Mt 18, 32 Da forderte ihn sein Herr vor sich und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich gebeten hast; 33 hättest du dich da nicht auch erbarmen sollen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmt habe?

Röm 1, 21 Denn obwohl sie von Gott wussten, haben sie ihn nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt, sondern sind dem Nichtigen verfallen in ihren Gedanken, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. 22 Da sie sich für Weise hielten, sind sie zu Narren geworden 23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild gleich dem eines vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen und der kriechenden Tiere.

Gebete für Befreiung

Je länger sündhafte Gewohnheiten bestehen, desto stärker setzt sich die Finsternis in Leib und Seele fest, bis hin zur dämonischen Belastung, von der jemand alleine sich nur schwer wieder befreien kann. Dämonische Belastungen können auch durch die Erblinie und Vorfahrenschuld, quasi in Form von Flüchen, auf ein Leben kommen. Zwar sagt Jesus, dass wir nicht bei jeder auftretenden Krankheit und Disfunktion nach den Sünden eines Menschen fragen sollen, aber trotzdem kann es hilfreich sein für denjenigen, der Befreiung sucht, bestimmte Zusammenhänge aufzudecken, sofern es welche gibt. Psychische Krankheiten sind in unserer Zeit weit verbreitet und stehen oft in Zusammenhang mit Ängsten, traumatischen Erlebnissen, schwachen Persönlichkeitsstrukturen, schädigenden und zerstörenden Einflüssen aller Art. Beschäftigung mit okkulten Praktiken sind nicht zu unterschätzen, weil hier teilweise willentlich finstere Mächte ins Leben eingeladen werden, die einen nachher quälen und nicht mehr loslassen („die Geister, die ich rief...“). Okkultismus führt soweit, dass Menschen, die sogar anfangs gläubig waren, später Jesus nicht mehr als Erlöser bekennen können und auch zweifeln, dass er der Sohn Gottes ist. In den biblischen Berichten über Dämonenaustreibungen waren es meist die Angehörigen, die die belasteten Personen zu Jesus gebracht haben, der ihnen helfen konnte, und bei dem sie komplett frei wurden. Eine dämonische Belastung oder Besessenheit liegt vor, wenn die Mächte den Menschen so beherrschen, dass er sich trotz gutem Willen nicht dagegen wehren kann. Er ist ihnen ausgeliefert. Nicht jede Sünde führt zu solch einer Besessenheit oder einer bestimmten Fehlfunktion (z. B. „tauber Geist“ in Mk 9, 25). Aber sündhafte Gewohnheiten setzen sich durchaus in der Gefühls- und Gedankenwelt eines Menschen fest und öffnen die Tür zu seelischen und körperlichen Leiden. Erst sündigt man, dann wird man Sklave der Sünde (Röm 1, 24 Darum hat Gott sie in den Begierden ihrer Herzen dahingegeben in die Unreinheit...). Auch Gläubige und Bekehrte können immer wieder in Sünden verfallen und noch Gebundenheiten aus ihrem alten Leben mitbringen. Diese lösen sich mit der Bekehrung nicht automatisch. Manches wird schnell klar, manches ist ein Prozess, manches kommt erst mit der Zeit ans Licht.

Die gute Nachricht: Von Sünde kann man jederzeit umkehren. Der Heilige Geist befähigt uns zu einem heiligen Leben. Im Namen Jesu können wir jeden Fluch brechen, die Macht der Sünde, der Schuld, der Krankheit und des Todes über unserem Leben brechen und vollständig befreit werden. Jesus ist der Sieger über jede Macht der Finsternis. In seinem Namen können wir beten und gebieten, dass finstere Mächte und Krankheiten uns verlassen müssen.

Mk 9, 25 Als nun Jesus sah, dass das Volk herbeilief, bedrohte er den unreinen Geist und sprach zu ihm: Du sprachloser und tauber Geist, ich gebiete dir: Fahre von ihm aus und fahre nicht mehr in ihn hinein!

Gal 5, 16 Lebt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen... 24 Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden.

Eph 1, 18 Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist 19 und **wie überschwenglich groß seine Kraft an uns**, die wir glauben, weil die Macht seiner Stärke bei uns wirksam wurde, 20 mit der er in Christus gewirkt hat. Durch sie hat er ihn von den Toten auferweckt und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel 21 **über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft** und alles, was sonst einen Namen hat, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. 22 Und alles hat er **unter seine Füße getan** und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles, 23 welche sein Leib ist, nämlich die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Schritte zur Befreiung

1. Erkennen und besprechen, in welchen Bereichen Bindungen bestehen. Hinweise können auch in der Vorfahrenschuld liegen. Was ist hier schon bekannt, was zeigt der Heilige Geist noch auf?
2. Mose 20, 5 ...Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, 6 aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.
2. Sünde bekennen; es kann hilfreich sein, dies vor Zeugen zu tun.
3. Zuspruch zur Vergebung empfangen / Zuspruch erteilen: „Deine Schuld ist dir vergeben.“
1. Joh 1, 9 Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.
4. Sich lossagen / die finsternen Mächte über dem Leben binden / aus dem Leben fort schicken.
Zum Beispiel:
 - Ich löse mich von jedem Geist der Spielsucht, in Jesu Namen.
 - Ich binde und breche die Macht der Spielsucht über meinem Leben.
 - Ich bedecke meine Gedanken und Gefühle mit dem Blut Jesu. Ich binde jede Macht der Verführung und erkläre sie für unwirksam.Gebete für andere:
 - Im Namen Jesu befehle ich dem Geist von Spielsucht, zu weichen! Verlasse meinen Bruder / meine Schwester jetzt, im Namen Jesu!
 - Du böser Geist, fahre aus! Gehe raus aus dieser Person, im Namen Jesu!
5. Andere für sich beten lassen, die die finsternen Mächte ansprechen und ihnen gebieten zu gehen (Befreiungsdienst unter der Vollmacht anderer); in manchen Fällen Fasten erwägen
6. Dem Herrn danken und den Heiligen Geist bitten, dass er jetzt alle Räume ausfüllt.

Woher kommt der Fluch?

1. durch eigene Sünde
⇒ bekennen, um Vergebung bitten, umkehren, Fluch im Namen Jesu für gebrochen erklären.
2. durch Sünde der Vorfahren
⇒ um Vergebung für ihre Schuld bitten, sich von der Blutlinie lösen. Beispiel: Ich breche den Fluch von Alkoholsucht über meinem Leben. Ich bitte um Vergebung der Schuld, die durch die Vorfahren besteht (Erbsünde) und breche die Macht dieses Fluches in der Blutlinie mütter- / väterlicherseits. Ich löse mich von der Neigung zum Alkohol, der durch meine Blutlinie gekommen ist. Ich löse mich von den Folgen und Schäden, die durch die Alkoholsucht meiner Vorfahren gekommen ist. Sie haben keine Macht mehr in meinem Leben. Im Namen Jesu erkläre ich diesen Fluch für unwirksam. Ich nehme das Blut Jesu zur Vergebung, Heiligung und Reinigung in Anspruch. Ich bin eine neue Kreatur.
3. durch aktive okkulte Handlungen / Satansanbetung
⇒ bekennen, um Vergebung bitten, umkehren; Worte der Anbetung widerrufen, sich dem Herrn Jesus unterstellen, den eigenen Leib und die Seele zurück holen und aussprechen, dass sie nicht mehr dem Satan gehören. Jesus als den Herrn (laut) bekennen. Glaubensgeschwister um Gebetsunterstützung und Befreiungsgebet bitten. Lobpreis, Fasten, Abendmahl bewusst nehmen.

4. dadurch, dass andere mich verflucht haben
Flüche von anderen können uns nicht willkürlich treffen. Wir stehen unter dem Schutz Gottes. Auf der anderen Seite können sie uns doch da treffen, wo wir Schwachstellen haben, und Angriffe kommen dann verstärkt in diesem Bereich. Manchmal spüren wir auch, dass Angriffe / Flüche auf uns kommen, und wir müssen sie in Wachsamkeit abwehren und glauben, dass sie uns nicht treffen können. Zu Zeiten, wo verstärkt Hexerei und Zauberei im Gange ist, zeigt uns Gott dies auch, indem wir es spüren oder davon berührt werden (z. B. schlechte Träume, plötzliche Verletzungen, Verwirrung der Gedanken). Gott möchte uns dann auch gebrauchen, dagegen vorzugehen.
⇒ Flüche abwehren, Unwirksamkeit im Gebet aussprechen. Beispiel: Im Namen Jesu erkläre ich jeden Fluch, der gegen mich gesprochen wurde, für unwirksam. Ich stelle das Kreuz Jesu zwischen mir und dem Feind auf. Ich ziehe eine Blutlinie um mein Grundstück, um meine Seele, ich bedecke meine Träume mit dem Blut Jesu. Jesus, verwirre meine Feinde, zerstreue ihre Versammlungen, lass ihre okkulten Handlungen und Pläne nicht gelingen.
5. durch okkult belastete Gegenstände (wenn wir für ihre Wirkung empfänglich waren) und durch Bücher / Utensilien zur Zauberei
⇒ Gegenstände verbrennen, entsorgen.
Apg 19, 19 Viele aber, die Zauberei getrieben hatten, brachten die Bücher zusammen und verbrannten sie öffentlich und berechneten, was sie wert waren, und kamen auf fünfzigtausend Silbergroschen.
6. durch Verletzungen, Übergriffe, Missbrauch, welche in uns Wunden geschlagen haben, durch die Mächte hinein kommen konnten; die Folgen können sein: Süchte, Zwänge, Phobien, Wahnvorstellungen, unkontrollierte Aggressionen...
⇒ Flüche brechen, Heilung, Wiederherstellung, Aufarbeitung, Therapie.
7. durch eigene Festlegungen / Aussagen, die wir über uns selber getroffen haben („das werde ich nie los werden“)
⇒ Aussagen widerrufen und um Vergebung für diese Festlegungen bitten.

Besonders schützen müssen wir uns vor dem Einfluss nahe stehender Freunde und Verwandte. Unsere Seele ist empfänglicher für ihre Einflüsse, d. h. wir nehmen ihre Worte, Aussagen, Festlegungen über uns leichter in uns auf und lassen uns eher von ihnen manipulieren - vor allem, wenn wir ihnen gefallen wollen.

Jes 54, 17 Keiner Waffe, die gegen dich bereitet wird, soll es gelingen, und jede Zunge, die sich gegen dich erhebt, sollst du im Gericht schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der HERR.

Joh 14, 30 (Jesus:) Ich werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst dieser Welt. Er hat keine Macht über mich...

Spr 26, 2 Wie ein Vogel dahinfliegt und eine Schwalbe enteilt, so ist ein unverdienter Fluch: er trifft nicht ein.

Wenn andere Menschen uns nicht gut tun und wir durch sie zum Bösen versucht werden, sollten wir lieber Abstand nehmen.

2. Kor 5, 14 Zieht nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? 15 Wie stimmt Christus überein mit Beliar? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen? 16 Was hat der Tempel Gottes gemein mit den Götzen? Wir aber sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: »Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.« 17 Darum »geht aus von ihnen und sondert euch ab«, spricht der Herr; »und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen 18 und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein«, spricht der allmächtige Herr.

Glaube

Mt 18, 18 Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein. 19 Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.

Mt 12, 28 Wenn ich aber die bösen Geister durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.

Heb 10, 19 Weil wir denn nun, liebe Brüder, durch das Blut Jesu die Freiheit haben zum Eingang in das Heiligtum, 20 den er uns aufgetan hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang, das ist: durch das Opfer seines Leibes, 21 und haben einen Hohenpriester über das Haus Gottes, 22 so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in vollkommenem Glauben, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leib mit reinem Wasser.

1. Joh 4, 4 Kinder, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist.

Lk 10, 19 Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.

Oftmals kostet es viel Überwindung, sich aus alten Lebensmustern und Gewohnheiten heraus holen zu lassen und das Neue für sich anzunehmen.

Hinter Krankheiten können verschiedene Ursachen stecken: rein körperliche Schäden, seelische Ursachen, dämonische Belastungen.

Mehrfach wiederkehrende Ereignisse in der Familienlinie deuten auf Generationenflüche hin. Besonders aufmerksam sollte man bei folgenden Vorkommnissen sein, weil hier eventuell Belastungen von den Vorfahren da sein können:

- früher Tod
- starke Hinderungen, zum Glauben zu kommen
- Neigung zur Gotteslästerung
- Unfruchtbarkeit
- chronische Krankheiten
- Beziehungsunfähigkeit
- Krebs